

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter
G 10-Mag. Lei/Sto

Datum
15.02.2012

Aktuelle Information zur EN 1090

EN 1090 Koexistenzperiode um 24 Monate verlängert

Mit Unterstützung des europäischen Verbandes EMU und des deutschen Metallverbandes wurde auf europäischer Ebene ein wichtiges Ziel erreicht: die Frist, in der neben der EN 1090 nationale Normen wie die ÖNORM M 7812-1 verwendet werden können, wurde nun bis **30.6.2014** verlängert, um den Betrieben auch ausreichend Zeit für die Zertifizierung zur Verfügung zu stellen.

Dies bedeutet allerdings keine Aufhebung der EN 1090, sie gilt auch jetzt schon und es ist dem Auftraggeber unbenommen, eine Ausführung nach EN 1090 zu verlangen. Lediglich die Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle durch eine akkreditierte und notifizierte Stelle und die CE-Kennzeichnung sind nun erst ab 1.7.2014 gesetzlich vorgeschrieben.

Es wird daher den Betrieben **dringend empfohlen**, die nötigen Schritte, beispielsweise die Ausbildung der Schweißaufsichtsperson für die jeweilige Ausführungsklasse (siehe unten) möglichst rasch in Angriff zu nehmen, da auch die Ausbildungsplätze beschränkt sind.

Nehmen Sie auch unbedingt die Fördermöglichkeiten seitens der SFG in Anspruch, um bei der Aus- und Weiterbildung Kosten zu sparen! Informationen dazu erhalten Sie in der Landesinnung bei Frau Mag. Barbara Leitner.

ON-Regel zu den Anforderungen für die Ausführungsklassen

Auf Initiative der Bundesinnung wurde zur Umsetzung der EN 1090 die ON-Regel 21090 erarbeitet (siehe unser Rundschreiben vom 15. Dezember 2011). Diese ist ein Leitfaden für die Zuordnung der Bauteile, Tragwerke, Bauwerke zu den vier Ausführungsklassen im Stahl- und Verbundbau. Der Leitfaden ist einerseits eine Unterstützung für den Planer, andererseits auch eine Hilfestellung für den Metalltechnikbetrieb, da sich die Ausführungsklasse unmittelbar auf die Anforderungen der Werkseigenen Produktionskontrolle auswirkt, die auch ohne Zertifikat zu erfüllen ist: je höher die Ausführungsklasse, desto höher die Anforderungen - auch an die Schweißaufsicht. Die niedrigste Ausführungsklasse - EXC 1 - ist bei Stahl auf Werkstoffe bis S275 bzw. S355 und bestimmte Blechdicken beschränkt und umfasst in erster Linie Ruhend beanspruchte Bauteile und Bauwerke, beispielsweise Geländer, kleine Brücken, Rauchfangkehrerstege, usw.

Die Ausführungsklassen EXC 3 und EXC 4 umfassen dann auch dynamisch und vorwiegend dynamisch beanspruchte Bauteile und Bauwerke, wie beispielsweise Eisenbahnbrücken. In die Ausführungsklasse EXC 2 fallen alle Bauteile und Bauwerke, die nicht von einer der drei bisher erwähnten Ausführungsklassen erfasst sind. Neben Klarstellungen zur EN 1090,

liefert die ON-Regel vor allem eine detaillierte Zuordnung von Tragwerken und Bauwerken zu den Ausführungsklassen und eine Tabelle zur Aufschlüsselung der unterschiedlichen Überwachungsstufen. Ebenfalls enthalten ist eine Tabelle der Gleichwertigkeit während der Koexistenzperiode, d.h. welche Güteklasse nach ÖNORM M 7812-1 welcher Ausführungsklasse entspricht. Die ON-Regel ist beim Austrian Standards Institute <http://www.austrian-standards.at/> - wie alle Normen - käuflich zu erwerben.

Normenpaket

Die Landesinnung Metalltechnik verhandelt derzeit mit dem Österreichischen Normungsinstitut ein Normenpaket für die Mitglieder aus. Dabei soll die Möglichkeit bestehen, zu einem günstigen Pauschalbetrag eine gewisse Anzahl an Normen zu beziehen. Sobald wir die Details zum Paket haben, werden wir Sie per Rundschreiben darüber informieren. Dies wird voraussichtlich Mitte 2012 sein.

Einladung Sonderveranstaltung Grundlagenkurs Sichtprüfung EN 1090

Die Schweißtechnische Zentralanstalt (SZA) veranstaltet einen Grundlagenkurs zur Sichtprüfung EN 1090. Informationen dazu finden Sie unter www.sza.info.

Veranstaltung „Unternehmenssanierung - Gewusst wie?!“

Am 15. März 2012 findet in der Wirtschaftskammer Steiermark eine Veranstaltung zur Unternehmenssanierung statt. Informationen dazu und die Anmeldung finden Sie unter <http://wko.at/stmk/rs>.

Veranstaltungen im Rahmen von „Gründerland 2011-2013“

Im Rahmen der Impulsreferate „uptodate 2012“ werden in der gesamten Steiermark folgende Themen behandelt:

- 1.) „Schlüsselfaktor Selbst PR - Marke ICH“ / Die eigene Person als Markenpersönlichkeit
- 2.) „Neue Kunden gewinnen“ - Die erlernbare Kunst des Verkaufens
- 3.) „Let´s make money“- Faktoren einer erfolgreichen Unternehmensführung

Weiters gibt es auch wieder in jeder steirischen Region eine **Netzwerkveranstaltung „networkbrunch 2012“**. Ziel ist es einen Erstkontakt bzw. Erfahrungsaustausch zwischen Gründern- und Jungunternehmern und regionalen Experten aus Wirtschaft, Medien und Politik herzustellen.

Detailinformationen bzw. alle Termine unter <http://wko.at/stmk/gruender>

Mit freundlichen Grüßen



Ing. Johann Hackl
Innungsmeister



Mag. Barbara Leitner
Innungsgeschäftsführerin